

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: SARPECO 9-PLUS

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-0014437-08

R4BP 3-Referenznummer: DE-0014437-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	4
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	4
4. Zugelassene Verwendung(en)	5
5. Anweisungen für die Verwendung	10
5.1. Anwendungsbestimmungen	10
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	10
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	10
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	10
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	11
6. Sonstige Informationen	11

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

SARPECO 9-PLUS
PREV'CONSTRUCT PLUS
RESISTOL 6216
RESISTOL 6217

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	BERKEM DEVELOPPEMENT
	Anschrift	Marais Ouest 24680 Gardonne Frankreich
Zulassungsnummer	DE-0014437-08	
R4BP 3-Referenznummer	DE-0014437-0000	
Datum der Zulassung	25/04/2019	
Ablauf der Zulassung	28/07/2025	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	ADKALIS
Anschrift des Herstellers	Marais Ouest F-24680 Gardonne Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Marais Ouest F-24680 Gardonne Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	51 - Tebuconazol
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50568 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer Corp., Agriculture Division - Hawthorn Road, P.O. Box 4913 MO 64120-001 Kansas City Vereinigte Staaten
Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50568 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Shanghai Hui long Chemicals Co., Ltd, Dengta Jiazhu Rd. 201815 District Shanghai China
Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12e 3140 AC Maasluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L Newark 07105 New Jersey Vereinigte Staaten
Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50568 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	CH-1870 Monthey, CH-1870 Monthey Schweiz

Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	JANSSEN PMP
Anschrift des Herstellers	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätten	North Area of Dongsha Chem-Zone Zhangjiagang 215600 Jiangsu China
Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50568 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bilag Industries Limited, Plot #306/3, II Phase, GIDC, Vapi 396 195 Gujarat Indien
Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	Caldic Denmark A/S (Acting for TAGROS Chemicals India Ltd)
Anschrift des Herstellers	Odinsvej 23 DK-8722 Hedensted Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Tagros Chemicals India Limited, A4/1&2, SIPCOT Industrial Complex, 600 008 Kudikadu, Cuddalore, Tamil Nadu Indien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	1
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	1,1
Tebuconazol	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoffe	107534-96-3	403-640-2	1,1
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	2

2.2. Art der Formulierung

ME - Mikroemulsion

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Kann die Organe schädigen larynx bei längerer oder wiederholter Exposition .
Sehr giftig für Wasserorganismen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
Dampf nicht einatmen.
Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzkleidung tragen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Wasser waschen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
BEI Exposition oder falls betroffenärztliche Hilfe hinzuziehen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag:ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Inhalt gemäß lokalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.
Behälter gemäß lokalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Verwendung # 1 – Vorbeugende Behandlung

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	<p>SARPECO 9-PLUS wirkt vorbeugend gegen holzerstörende Insekten, darunter Termiten und holzerstörende Pilze (Weißfäulepilze und Brautfäule).</p> <ul style="list-style-type: none">- holzbohrende Insekten (repräsentatives Insekt: Hylotrupes bajulus, kürzlich geschlüpfte Larven)- Termiten (Reticulitermes santonensis de Feytaud)- Weißfäulepilz (Coriolis versicolor)- Brautfäulepilze (Coniophora puteana, Poria placenta, Gloeophyllum trabeum)
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p> <p>wissenschaftlicher Name: Coniophora puteana Trivialname: holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner</p> <p>wissenschaftlicher Name: Poria placenta Trivialname: holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner</p> <p>wissenschaftlicher Name: Gloeophyllum trabeum Trivialname: holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner</p> <p>wissenschaftlicher Name: Coriolus versicolor Trivialname: holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner</p>
Anwendungsbereich	<p>Innen- Außenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none">- Gebrauchsklasse 1: Holz oder Holzprodukte die sich in einem Gebäude befinden, ohne der Witterung oder Durchnässung ausgesetzt zu sein.- Gebrauchsklasse 2: Holz oder Holzprodukt, die geschützt sind und nicht der Witterung ausgesetzt sind (insbesondere Regen und strömender Regen), gelegentliche – nicht dauerhafte - Durchnässung kann jedoch vorkommen.- Gebrauchsklasse 3: Holz oder Holzprodukte ohne Erdkontakt die der Witterung (einschließlich Regen) ausgesetzt sind <p>3.1: Holz oder Holzprodukte die nicht lange durchnässt werden. Wasser sammelt sich</p>

Anwendungsmethode(n)

nicht an.
3.2: Holz oder Holzprodukte die lange durchnässt werden. Wasser sammelt sich an.
(nur für Kesseldruckverfahren)

Methode: Vollautomatisches Sprühen
Detaillierte Beschreibung:

SARPECO 9-PLUS kann durch vollautomatisches Sprühen zur Oberflächenbehandlung eingesetzt werden.

Das Produkt ist zur Verwendung auf Weichholz und Hartholz mit Wasser zu verdünnen:

für die Gebrauchsklasse 1 auf 5 Gew .-% mit Wasser verdünnen;

für die Gebrauchsklasse 2 auf 6,5% w / w mit Wasser verdünnen;

für die Gebrauchsklasse 3.1 auf 6,5% w / w für Weichholz und auf 14,5% w / w für Hartholz mit Wasser verdünnen;

Methode: Vollautomatisches Tauchen
Detaillierte Beschreibung:

SARPECO 9-PLUS kann durch vollautomatisches Tauchen für eine Oberflächenbehandlung eingesetzt werden.

Oberflächenbehandlung:

Das Produkt ist zur Verwendung auf Weichholz und Hartholz mit Wasser zu verdünnen:

für die Gebrauchsklasse 1 auf 5 Gew .-% mit Wasser verdünnen;

für die Gebrauchsklasse 2 auf 6,5% w / w mit Wasser verdünnen;

für die Gebrauchsklasse 3.1 auf 6,5% w / w für Weichholz und auf

14,5% w / w für Hartholz mit Wasser verdünnen;

Methode: Kesseldruckverfahren (Autoklav)
Detaillierte Beschreibung:

Kesseldruckverfahren (Autoklav)
Das Produkt SARPECO 9-PLUS kann für eine penetrative Behandlung durch Kesseldruckverfahren (Autoklav) angewendet werden.

Penetratives Verfahren:

Für Weichholz: Für die Gebrauchsklassen 1, 2, 3.1 und 3.2 das Produkt auf 0,8% w/w in Wasser verdünnen. Die Anwendungsmenge des verdünnten Produkts beträgt 600 kg/m³ Holz.

Für Hartholz: Für die Gebrauchsklassen 1, 2, 3.1 und 3.2 das Produkt auf 1,45% w/w in Wasser verdünnen. Die Anwendungsmenge des verdünnten Produkts ist 500 kg/m³ Holz.

Aufwandmenge: vollautomatisches Sprühen: 100 g/m²

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Verdünnung (%):
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
1 Anwendung.

Aufwandmenge: Vollautomatisches Tauchen: 100 g/m²
Verdünnung (%):
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
1 Anwendung.

Aufwandmenge: Kesseldruckverfahren (Autoklav): 600 kg/m³ Holz für Weichholz und 500 kg/m³ Holz für Hartholz;
Verdünnung (%): Verdünnung: 0,8 Gew.-% in Wasser für Weichholz und 1,45 Gew.-% in Wasser für Hartholz.
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
1 Anwendung

Anwenderkategorie(n)

industriell
berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Dose/ Zinn, Kunststoff: HDPE, 25L
Fass, Kunststoff: HDPE, 60L
Fass, Kunststoff: HDPE, 220L
IBC, Kunststoff: HDPE, 640L
IBC, Kunststoff: HDPE, 1000L

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

1. Das Produkt darf nur durch vollautomatisches Tauchen und vollautomatisches Sprühen zur Oberflächenbehandlung angewandt werden. Es kann auch zur Kesseldruckimprägnierung (Autoklav) im penetrativen Verfahren angewendet werden.
2. Vor Gebrauch gut durchmischen.
3. Der Fixierschritt nach dem Auftragen beträgt mindestens 4 Stunden.
4. Behandeltes Holz sollte 24 bis 48 Stunden in einem gut belüfteten Bereich getrocknet werden.
5. Holz, das im Freien verwendet werden soll, muss durch eine widerstandsfähige Farbe oder Lack geschützt werden.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

1. Angemessene und geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) erforderlich: chemikalienbeständige Handschuhe und undurchlässiger Chemikalienschutzanzug:
2. Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen (das geeignete Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
3. Bei der Handhabung des Produkts ist ein undurchlässiger Chemikalienschutzanzug zu tragen (vom Inhaber der Zulassung in der Produktinformation angegebene Normen).
4. Tragen Sie zusätzlich eine Schutzbrille, wenn Sie mit dem konzentrierten Produkt umgehen.
5. Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind.

Das unbehandelte Holz darf nur mit einem Hubwerk in das Tauchbecken eingebracht werden.
6. Das Biozidprodukt darf nur für vollautomatisierte Sprühvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen/Trocknen und zur Lagerung durch den Sprühprozess geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Sprühvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind.
7. Hautkontakt sollte vermieden werden, da das Produkt allergische Reaktionen hervorrufen kann.
8. Kombinieren Sie nicht die verschiedenen Arten der Anwendungen.
9. Nicht auf Holz anwenden, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Vieh in Berührung kommen kann.
10. Behandeltes Holz darf nicht für Verwendungszwecke eingesetzt werden, bei denen es zu Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Vieh kommen könnte.
11. Enthält Permethrin (Pyrethroide), kann für Katzen tödlich sein. Katzen müssen den Kontakt mit dem behandelten Objekt / Bereich vermeiden.
12. Pyrethroide können Parästhesien (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung) verursachen. Bei anhaltenden Symptomen: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
13. Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt während der Anwendung des Produkts sowie während der Lagerung und des Transports von behandeltem Holz. • Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden. • Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen. • Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
14. Auf behandeltes Holz, ohne Erdkontakt das der Witterung ausgesetzt ist (Gebrauchsklasse 3), muss eine nicht biozide Beschichtung aufgetragen werden, um ein Auswaschen der Wirkstoffe zu verhindern.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Allgemeine Sicherheits- und Hygienemaßnahmen:

Treffen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen, die normalerweise beim Umgang mit Chemikalien getroffen werden.

Erste Hilfe im Allgemeinen:

1. Bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft. Halten Sie sie warm und ruhig. Bei Verdacht auf Vergiftung müssen Sie sofort einen Arzt aufsuchen. Teilen Sie dem Arzt mit, dass kein spezifisches Gegenmittel bekannt ist, eine symptomatische Behandlung ist erforderlich. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund zuführen.
2. Bei Inhalation: Bei massiver Inhalation den Patienten an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstlich beatmen und Arzt konsultieren. Nichts über den Mund zuführen.
3. Bei Berührung mit den Augen: Waschen Sie die Augen 15 Minuten lang mit frischem, sauberem Wasser, während Sie die Augenlider geöffnet halten. Was auch immer der Ausgangszustand ist, überweisen Sie den Patienten an einen Augenarzt und zeigen Sie ihm das Etikett. BEI AUGENKONTAKT: Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht zu entfernen. Weiter spülen.
4. Bei Berührung mit der Haut: Bei allergischen Reaktionen einen Arzt konsultieren. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und kontaminierte Körperteile und Haare gründlich mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe vor jeder Wiederverwendung gründlich reinigen oder nach der Anwendung direkt entsorgen. BEI HAUTKONTAKT: Mit viel Wasser abwaschen.

5. BEI VERSCHLUCKEN:

Wenn die verschluckte Menge gering ist (nicht mehr als ein Mundvoll), spülen Sie Ihren Mund mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf. Bleiben Sie ruhig. Führen Sie kein Erbrechen herbei. Fragen Sie einen Arzt und zeigen Sie ihm das Etikett. Wenn Sie versehentlich Produkt verschluckt haben, rufen Sie einen Arzt an, um die Notwendigkeit einer Nachuntersuchung und einer anschließenden Behandlung im Krankenhaus festzustellen. Zeigen Sie das Etikett.

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

1. Produkt nicht in die Kanalisation oder in die Umwelt gelangen lassen. Eindringen in Gewässer oder Boden verhindern.
2. Fangen Sie verschüttetes Material mit Hilfe eines absorbierenden Material auf. Bewahren Sie das absorbierende Material, das zur Aufnahme von Verschüttungen verwendet wird, zur Entsorgung in Fässern auf.
3. Verhindern, dass Produkt in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen.
4. Stellen Sie Behälter oder Fässer zur Entsorgung von Abfällen, der gemäß den geltenden Vorschriften sichergestellt wurde, auf.
5. Wenn das Produkt in Wasserstraßen, Seen, Flüsse oder Abflüsse gelangt, benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

1. Leeren Sie die Behälter vollständig. Produktrückstände, Waschwasser, Verpackungen und andere mit der Behandlung verbundene Abfälle sind als gefährlicher Abfall zu betrachten.

2. Recyceln oder entsorgen Sie den Abfall gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, vorzugsweise über eine Sammelstelle oder ein zertifiziertes Unternehmen. Verschmutzen Sie Boden oder Wasser nicht mit Abfällen. Abfall nicht in die Umwelt gelangen lassen.
3. Leere Behälter in einer von den zuständigen Behörden zugelassenen Verbrennungsanlage für Chemikalien entsorgen. Beschädigte Behälter müssen in größeren, besonders gekennzeichneten Behältern untergebracht werden. Überprüfen Sie die Recyclingmöglichkeiten von großen leeren Behältern.
4. Abfallschlüssel (Entscheidung 2001/573 / EG, Richtlinie 2006/12 / EG, Richtlinie 94/31 / EWG über gefährliche Abfälle): 030205
Andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

1. Lagerbedingungen: Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Licht schützen
2. Kontakt mit Oxidationsmitteln muss vermieden werden.
3. Bei Raumtemperatur ist das Produkt für 24 Monate haltbar und stabil gegen kalte und beschleunigte Lagerbedingungen.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Siehe 4.1.1

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Siehe 4.1.2

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe 4.1.3

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe 4.1.4

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 4.1.5

6. Sonstige Informationen

Das Produkt ist zur Verwendung auf Holz oder Holzprodukten bis zur Gebrauchsklasse 3.2 bestimmt.

1. "Das Produkt nicht auf Holz anwenden, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Vieh in Berührung kommen kann".
2. "Enthält Permethrin (Pyrethroide), kann für Katzen tödlich sein. Katzen müssen Kontakt mit dem behandelten Objekt / Bereich vermeiden".
3. Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, in die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden.
4. Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
5. Auf behandeltes Holz, ohne Erdkontakt das der Witterung ausgesetzt ist (Gebrauchsklasse 3.1 und 3.2), muss eine nicht biozide Beschichtung aufgetragen werden, um ein Auswaschen der Wirkstoffe zu verhindern.
6. Der Zielorganismus Termiten kommt in Deutschland nicht in schädlichen Mengen vor. Jedoch ist die Behandlung von Hölzern gegen Termiten in Deutschland zulässig, wenn diese Hölzer für den Export bestimmt sind.